

AGB PMG-TrendAnalyse

1. Mit Hilfe der PMG TrendAnalyse lässt sich die Präsenz innerhalb der über das Presse-Monitor®-System (PMS) abrufbaren Medientitel dokumentieren.
2. Voraussetzung für die automatisierte TrendAnalyse sind die vom Kunden in die vorgegebene Suchmaske einzutragenden Suchbegriffe und auszuwählenden Analyseobjekte.

Kann die TrendAnalyse nicht erfolgen, weil der Kunde die notwendigen Eingaben nicht ordnungsgemäß vornimmt, liegt dies allein im Risikobereich des Kunden und schließt Regressansprüche gegenüber der PMG aus.

3. Hat der Kunde die notwendigen Angaben ordnungsgemäß eingegeben, so stellt die PMG sicher, dass die vom Kunden ausgewählten Suchbegriffe und definierten Analyseobjekte über die ausgewählten Medientitel innerhalb des PMS laufen und für den Kunden die Analyseergebnisse auf dem für ihn zur Verfügung gestellten Kundenportal abrufbar sind.

Der Kunde verpflichtet sich, die für seinen Online-Zugriff erhaltene Kennung (Benutzername, Kennwort) vertraulich zu behandeln und Vorkehrungen zu treffen, die einen Missbrauch ausschließen. Die PMG haftet nicht für Schäden, die dem Kunden durch Verlust oder Missbrauch der ihm mitgeteilten Kennung entstehen.

4. Die PMG TrendAnalyse- ist 24 Stunden täglich mit Ausnahme der üblichen wartungs- und reparaturbedingten Ausfallzeiten per Internet verfügbar.

Die Ergebnisse stehen dem Kunden in der Regel, und wenn nichts anderes angegeben ist, spätestens ab 7 Uhr am Erscheinungstag des jeweiligen Printobjektes für mindestens 7 aufeinanderfolgende Werktage, zur Verfügung.

Dem Kunden steht für Anfragen bei der PMG eine Hotline zur Verfügung, die während der üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Freitag von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr - außer feiertags) besetzt ist.

5. Die verfügbaren Analyseobjekte werden laufend aktualisiert. Die PMG behält sich das Recht vor, Zugangsrechte zu einzelnen Medientitel neu zu eröffnen oder zu schließen, wenn der Verlag den Medientitel einstellt oder der PMG aus anderen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Im Falle des Rückzugs von Medientiteln ist der Kunde berechtigt, den Vertrag außerordentlich innerhalb von 14 Tagen nach Kenntniserlangung mit einer Frist von 14 Tagen zu kündigen.

6. Die Urheber- und Verwertungsrechte an den Analyseergebnissen stehen der PMG zu. Der Kunde erhält ein einfaches Nutzungsrecht begrenzt auf den Zweck des Vertragsverhältnisses.

7. Die Ergebnisse der TrendAnalyse und/oder die bei Erwerb optionaler Zusatzleistungen einsehbaren Artikel dürfen lediglich für kundeneigene betriebsinterne Zwecke genutzt und nicht ohne vorherige schriftliche Einwilligung der PMG an Dritte weitergegeben werden. Es ist dem Kunden nicht gestattet, aus den Ergebnissen der TrendAnalyse oder den bei Erwerb optionaler Zusatzleistungen einsehbaren Artikeln eigenständige, kommerziell verwertbare Datenbanken aufzubauen.

8. Die Preise für die TrendAnalyse ergeben sich aus dem Vertrag mit dem Kunden. Preiserhöhungen werden sechs Wochen vor Inkrafttreten angekündigt. Im Falle einer Preiserhöhung steht dem Kunden das Recht zu, innerhalb dieser sechs Wochen zu kündigen.

Der Kunde erhält monatlich eine detaillierte Abrechnung. Der Rechnungsbetrag ist 14 Tage nach Rechnungsdatum fällig.

Die PMG speichert und bewahrt die Analyseprotokolle mindestens zwei Monate nach Rechnungserstellung auf. Soweit die von der PMG erstellten Rechnungen noch nicht bezahlt sind oder hinsichtlich der Höhe Unstimmigkeiten bestehen, können die Rechercheprotokolle zu Beweis Zwecken länger aufbewahrt werden. Ferner darf die PMG die Analyseprotokolle anonymisiert dauerhaft zu Statistikzwecken verwenden.

9. Verletzt der Kunde seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag, ist die PMG berechtigt, den vorliegenden Vertrag fristlos zu kündigen und den Online-Zugriff mit sofortiger Wirkung zu sperren. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche (insbesondere auf Auskunft und Schadensersatz) bleibt vorbehalten.

10. Die PMG und deren Mitarbeiter haften – außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit oder einer Haftung aus dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden des Kunden, die resultieren aus:
- falschen Daten, Übermittlungsfehlern und Irrtümern bei der Übermittlung, Verzögerungen, Unterbrechungen und Unvollständigkeiten des Dienstes aus jedwedem Grund;
 - finanziellen Verlusten, Einbußen am Umsatz, Gewinn oder Goodwill direkt oder indirekt aus dem vertragsgemäßen Gebrauch;
 - der Unrichtigkeit und Unvollständigkeit der Inhalte.

Im Übrigen ist die Haftung wie folgt geregelt: PMG haftet im Rahmen dieses Vertrages dem Grunde nach für Schäden,

- die sie oder ihre gesetzlichen Vertreter oder leitenden Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben,
- die durch die Verletzung einer Pflicht, die für die Erreichung des Vertragszweckes von wesentlicher Bedeutung ist (Kardinalpflicht), entstanden sind,
- wenn diese Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz resultieren,
- die auf einem nicht leicht fahrlässig verschuldeten Organisationsverschulden beruhen,
- wenn eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen wurde oder arglistig getäuscht wurde,
- aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung der PMG, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

PMG haftet in voller Höhe bei Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Im Übrigen wird der Schadensersatzanspruch auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. In anderen als den vorgenannten Fällen ist die Haftung – unabhängig vom Rechtsgrund – ausgeschlossen. Mängelansprüche verjähren in 12 Monaten seit ihrer Entstehung, es sei denn, sie basieren auf einer unerlaubten oder vorsätzlichen Handlung. Soweit die Haftung ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der verursachenden Partei.

11. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich kündbar.

Hat der Kunde optionale Zusatzleistungen erworben, so kann der Vertrag bzgl. der optionalen Zusatzleistungen mit der vorgenannten Frist auch separat gekündigt werden.

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses wird die Kennung gelöscht. Die PMG behält sich vor, nicht aktive Online-Zugänge nach Ablauf von drei Monaten nach dem letzten Abruf zu sperren.

12. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform, die ihrerseits auch nur schriftlich abbedungen werden kann.
13. Sollte eine Klausel unwirksam sein, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen - mit der unwirksamen Klausel nicht im unmittelbaren Zusammenhang stehenden - Klauseln nicht.
14. Es gilt deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

Stand 01.07.2011